

Torsten Meyer

Workshop „Aktuelle Medienkultur, Digital Natives und das Bild im Plural“
Hochschule Luzern Design & Kunst 6.6.2012

Workshop 1: Cultural Hacking

Entwickeln Sie eigene Unterrichtsprojekte zum Cultural Hacking!

- Lassen Sie sich dafür inspirieren durch
 - das Unterrichtsprojekt „Processing2010“ von Robert Hausmann und Matthias Laabs in Kooperation mit Gerald Nestler
 - das weblog <http://culturalhacking.wordpress.com>
 - die Background-Lektüre zum „Bildungspotential des Cultural Hacking“ (T. Meyer: Postironischer Realismus)
- Beginnen Sie mit der Lektüre der Kurzdefinition „Cultural Hacking“ von Franz Liebl:
 - Notieren Sie spontan Ideen für künstlerische, mediale, gestaltende Praxis, die nach dieser Definition als „Cultural Hacking“ verstanden werden könnten.
 - Notieren Sie auch spontane Ideen, wie sich solche Praxis in der Schule umsetzen ließe.
- Besprechen Sie in der Arbeitsgruppe, wie Sie sich organisieren: Ob und wie Sie gemeinsam, in kleineren Gruppen oder parallel individuell arbeiten.
- Orientieren Sie sich (zum Beispiel) an diesen Fragen:
 - Welche Kunst, Künstler, visuellen Phänomene würden Sie den Schülern als Anregung liefern? Suchen Sie passende Beispiele im www.
 - Wie würden Sie den Arbeitsanlass/das Problem/die Herausforderung für die Schüler darstellen?
 - Wie würden die Arbeitsaufträge an die Schüler formuliert?
 - Wie würden Sie die Schüler im Prozess der gestaltenden/künstlerischen/konzeptionellen Praxis unterstützen?
 - Welche Arbeitsformen würden Sie den Schülern empfehlen/vorgeben?
 - Nach welche Kriterien würden Sie die Leistungen der Schüler bewerten?
- Entwickeln Sie im Laufe des Workshops mindestens eine Konzeption für ein Unterrichts-/Schulprojekt, das Sie den anderen Arbeitsgruppen in maximal 10 Minuten Präsentationszeit vorstellen können. Entscheiden Sie, wer die Konzeption(en) wie präsentiert.

Literatur/Quellen

Liebl, Franz: Cultural Hacking. In: Johannes M. Hedinger/Marcus Gossolt/CentrePasquArt Biel/Bienne (Hg.): Lexikon zur zeitgenössischen Kunst von Com&Com. La réalité dépasse la fiction. Sulgen: Niggli Verlag 2010, S. 30/31

Meyer, Torsten: Postironischer Realismus. Zum Bildungspotential von Cultural Hacking. In: Johannes M. Hedinger/Marcus Gossolt/CentrePasquArt Biel/Bienne (Hrsg.): Lexikon zur zeitgenössischen Kunst von Com&Com. La réalité dépasse la fiction. Sulgen: Niggli Verlag 2010, S. 432-437

Hausmann, Robert/Laabs, Matthias: Processing2010. Cultural Hacking und Kunstunterricht 2.0. In: BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik und Siemens Stiftung (Hg.): Kunst und aktuelle Medienkultur in der Schule 3. Fünf Unterrichtseinheiten zu den Künstlern Christoph Girardet Jakob Kolding Gerald Nestler Susan Philipsz Katarina Zdjar. München 2011, S. 12-37